Konzentriert bei der Sache: *Pia Kramer, Simon Plaßmeier und Jessica Zavic haben beim Bau der Blumenkästen mitgeholfen. Horst Chudzicki vom Stammtisch Barmeierplatz (l.) und Fachlehrer Jens Moshage (r.) freuen sich über die gelungene Aktion.* FOTO: MARTINA CHUDZICKI

Gelungene Zusammenarbeit macht Enger noch ein bisschen grüner

Enger floriert: Schüler und Schülerinnen des Johannes-Falk-Hauses bauen stabile Blumenkästen. Mit diesen will der Stammtisch Barmeierplatz schon bald einige Brücken in der Stadt schmücken

Martina Chudzicki

■ **Enger**. Seit Wochen sägen und hämmern sie, bohren, schleifen und lasieren. Auf den Tischen ihres Klassenraumes stapeln sich mittlerweile etliche sauber bearbeitete Holzrahmen. Später werden die Schüler und Schülerinnen aus der Holz- und der Malerklasse der Johannes-Falk-Schule in Hiddenhausen diese Rahmen zu stabilen Blumenkästen zusammenbauen.

In der Woche vor den großen Sommerferien werden sie die Blumenkästen dann gemeinsam mit ihren Lehrern Jens Moshage und Dirk Riewe nach Enger bringen, wo sie von den Mitgliedern des Stammtisches Barmeierplatz schon sehnsüchtig erwartet werden. Denn die Blumenkästen sollen nun endlich an zwei Brückengeländern im Stadtgebiet angebracht werden und Enger noch ein Stückchen mehr florieren lassen.

„Enger floriert“ ist das Motto, das der Stammtisch sich für dieses und die kommenden Jahre auf die Fahnen geschrieben hat. Stück für Stück möchten die Mitglieder der Agendagruppe die Stadt grüner, bunter und insektenfreundlicher machen. In den letzten Wochen wurden schon Wildblumenwiesen eingesät oder Verkehrsinseln begrünt.

Kontakt auf dem Marktplatz „Gute Geschäfte“ geknüpft

Für die Begrünung der Brückengeländer haben die Stammtischler sich fachkundige Unterstützung von der Johannes-Falk-Schule geholt. Der Kontakt zu der Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung kam beim letzten „Marktplatz Gute Geschäfte“ zustande. Diese von der Stiftung für die Bürger im Kreis Herford ins Leben gerufene Veranstaltung bringt regelmäßig Unternehmen und gemeinnützige Organisationen für gemeinsame Projekte zusammen. Geld ist dabei tabu, es geht vielmehr darum, sich auf Augenhöhe zu begegnen, Leistungen oder auch Wissen auszutauschen. Beide Seite sollen von dem „Deal“ profitieren.

So ist es auch mit dem Stammtisch Barmeierplatz und dem Johannes-Falk-Haus. Die Engeraner haben alle für den Blumenkastenbau benötigten Materialien besorgt und dafür einen Teil des Erlöses aus dem Sommernachtskino eingesetzt.

Die Schüler und Schülerinnen des Johannes-Falk-Hauses können dafür in ihren Fachklassen mit dem gespendeten Material ganz praktisch an die Arbeit gehen in dem Wissen, dass ihre Produkte später nicht irgendwo verstauben, sondern im öffentlichen Raum zum Einsatz kommen. Jessica Zavic und Simon Plaßmeier aus dem Fachbereich Malerei und Pia Kramer aus dem Bereich Holz, die eifrig an dem Bau der Kästen mitgewirkt haben, finden das super.

Etwa ein bis zwei externe Aufträge nehme der Fachbereich Holz jedes Jahr entgegen, berichtet Fachlehrer Jens Moshage. So seien in seinen Klassen schon Parkbänke oder auch Bienenkästen entstanden. „Wichtig ist es, dass die Aufträge nicht zu kompliziert sind“, sagt Moshage. Mindestens 80 Prozent der erforderlichen Arbeitsschritte sollten von den Schülern ausgeführt werden können. Bei den Blumenkästen für Enger war das kein Problem.

Verschiedene Arbeitsschritte und Werkzeuge kennengelernt

Unter Anleitung konnten die Jugendlichen verschiedene Holzbearbeitungswerkzeuge und Arbeitsschritte kennenlernen und einsetzen.

Die Malerklasse übernimmt normalerweise meist Aufträge in der eigenen Schule. „In diesem Jahr haben wir schon die Mensa und einige Pausengänge neu gestrichen“, berichtet Fachlehrer Dirk Riewe. Bei den Blumenkästen ergab sich aber eine gute Zusammenarbeit mit der Holzklasse, denn die Kästen aus Lärchenholz müssen abschließend geschliffen und lasiert werden. „Für manche Schüler ist es schon eine Herausforderung, den Pinsel richtig einzusetzen“, sagt Riewe. Wichtig sei es, dass jeder Schüler sich ganz nach seinen eigenen Fähigkeiten einbringen könne.

Von dem „Deal“ zwischen Stammtisch und Johannes-Falk-Haus profitieren noch viele andere – nämlich alle Bürger der Stadt Enger, die sich bald über die bunten Farbtupfer an den Brücken freuen können. Die Einsätze für die stabilen Holzkästen stehen schon fix und fertig bepflanzt bereit . . .